



Senden – Ottmarsbocholt – Bösensell – Venne

50 JAHRE GEWERBEGEBIET SENDEN SÜD

Ein halbes Jahrhundert erfolgreiche
Entwicklung
im Herzen des Münsterlandes



BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Tipps und Informationen rund um
die Vorsorge für den Notfall.

S. 10 bis 11

WIRTSCHAFT IN SENDEN

50 Jahre
Gewerbegebiet Senden Süd.

S. 16 bis 17

MAXIMILIAN SANDHOWE

Unser Kandidat für die
Landtagswahl 2027.

S. 34 bis 37

September 2026



Inhalt

3	Editorial	23	Gemeindeverband Senden
4 – 5	CDU-Fraktion	24 – 26	Ortsverband Bösensell
7 – 9	Ortsverband Senden	27 – 29	Senioren Union
10 – 11	Bevölkerungsschutz	30 – 31	Junge Union
12 – 15	Ortsverband Ottmarsbocholt-Venne	30 – 31	Gastbeitrag
16 – 17	50 Jahre Gewerbegebiet Senden Süd	34 – 37	Landespolitik
18 – 21	Aktuelle Entwicklungen	38 – 39	Bundespolitik

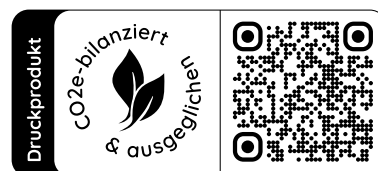
Titelfoto: Gemeinde Senden



CDU Senden



Dieser Blickpunkt wurde klimaneutral auf zertifiziertem Papier gedruckt.



natureOffice.com/DE-223-PJ1JCZT

IMPRESSUM:

Ausgabe September 2026 **Herausgeber:** CDU-Gemeindeverband Senden (www.cdu-senden.de) **Verantwortlich:** Gaby Vogdt, Wienkamp 2048, 308 Senden
Anzeigenakquisition: Dr. Christian Vogdt, c.vogdt@cdu-senden.de **Redaktion & Gestaltung:** Gaby Vogdt, Dr. Axel Hengstermann, Felix Wierling, Günter Wierling.
Konten der CDU Senden: Volksbank Senden eG, DE97 4006 9546 0000 1249 00 · Sparkasse Westmünsterland, DE54 4015 4530 0009 5569 78
Druck: H. Rademann GmbH Print + Business Partner Baumschulenweg 1 · 59348 Lüdinghausen Internet: www.rademann.de Auflage: 8.600 Exemplare
Anmerkung der Redaktion: Kommunalpolitik, wie wir sie verstehen, lebt von der manchmal auch kontroversen Diskussion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Sichtweise des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Kommunalpolitik bedeutet, Lösungen für die Menschen vor Ort zu entwickeln. Sie entscheidet darüber, wie attraktiv eine Gemeinde für Familien, Unternehmen, Vereine und das Ehrenamt ist. Investitionen müssen daher dort erfolgen, wo sie den größten Nutzen für ihre Bürgerinnen und Bürger bringen. Dafür setzen wir uns als CDU konsequent ein. Dabei müssen wir die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde konsequent im Blick behalten, um diese langfristig zu sichern und damit auch das Vertrauen in Politik und Demokratie.

Senden weist im kreisweiten Vergleich mit 317 €/Einwohner noch eine verhältnismäßig geringe pro Kopf-Verschuldung auf. Doch auch unseren Haushalt belasten weiter steigende Sozialausgaben und die nicht ausreichende Finanzierung der von Bund und Land an die Kommunen übertragenen Aufgaben. Dabei muss gelten: „Wer neue Aufgaben beschließt muss sie dauerhaft und vollständig finanzieren“.

In dieser Situation hat das NRW-Kabinetts Mitte Juli eine Weichenstellung getroffen: In einem ersten Schritt erhöht das Land den kommunalen Anteil an den Steuereinnahmen um 0,5 Prozentpunkte auf 23,5 Prozent. Der Anteil der Kommunen steigt damit seit Jahrzehnten zum ersten Mal an. Das ist ein gutes finanzpolitisches Signal hin zu einer besseren Finanzausstattung der Kommunen.

Auch von der Ministerpräsidentenkonferenz kommen Ende Juni positive Nachrichten. So soll der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“ unter bestimmten Voraussetzungen auf neue Leistungsgesetze und künftige Änderungen von Leistungen bereits bestehender Gesetze angewandt und die finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Kommunen und Länder zu 80 Prozent kompensiert werden.

Damit ist ein Anfang gemacht; der Weg muss aber konsequent weitergegangen werden. Denn der entsprechende Gesetzentwurf muss im Bundeskabinetts erst noch beschlossen werden. Zudem bleiben die finanziellen Belastungen der Kommunen aus bereits beschlossenen Gesetzen weiterhin erhalten.

Bei welchen Investitionen der Sendener Anteil am Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität das Gemeindesäckel entlastet, erfahren Sie auf den nächsten Seiten und erhalten einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und unserer Arbeit in der Fraktion und den Ortsverbänden. Außerdem berichten wir, wofür wir uns in den vergangenen Monaten eingesetzt haben und künftig einsetzen wollen.

Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen?
Unter ansprechbar@cdu-senden.de sind wir gerne erreichbar.

Herzlichst
Ihre Gaby Vogdt
CDU Gemeindeverbandsvorsitzende



Foto: Gaby Vogdt

CDU-Ratsfraktion

Worum es uns geht

Senden kontinuierlich weiterzuentwickeln im Einklang mit einem konsequenten Konsolidierungskurs – das ist unser Ziel. Dafür setzen sich die Mitglieder unserer Ratsfraktion mit hohem Engagement ein. Dabei das Ohr an unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Unternehmen zu haben, ist eine wichtige Voraussetzung für zielgerichtete Entscheidungen. In Gesprächen an unserer „AnsprechBar“, beim „Politischen Klönschnack“ oder unseren Unternehmensbesuchen nehmen wir die Anliegen vor Ort auf.

Wofür wir uns in den vergangenen Monaten eingesetzt haben, zeigt ein Überblick über unsere Anträge:

Haushalt und Finanzen Uns war es wichtig, dass der Haushaltsplan 2026 alle erwartbaren Belastungen für den Zeitraum bis 2029 realistisch abbildet. Die Kreisumlage als größte Aufwandsposition der Gemeinde war zunächst mit einer geringeren Steigerungsrate angesetzt als es der entsprechende Wert im Kreishaushalt ausweist. Dies ist unter der berechtigten Erwartungshaltung, dass nachhaltige Lösungen der Finanzierung kommunaler Haushalte gefunden werden, grundsätzlich so darstellbar. Aus Gründen der Haushaltsklarheit und dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip entsprechend, haben wir jedoch erfolgreich beantragt, den Wert der Kreisumlage mit der höheren Steigerungsrate abzubilden, um realistische und belastbare Entscheidungsgrundlagen für die Ratsarbeit zu erhalten.



Bauen und Planen Die Nachfrage nach Wohnungen in unterschiedlichen Größen ist hoch. Insbesondere Seniorinnen und Senioren benötigen barrierefreie und seniorengerechte Wohnungen, die selbstständiges Wohnen im Alter erleichtern und bei Bedarf häusliche sowie ambulante Pflege ermöglichen. Bevorzugt werden dabei Wohnungen in fußläufiger Entfernung zu Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Bushaltestellen. Die Fläche hinter dem Kriegerdenkmal bietet hierfür optimale Voraussetzungen. Da aufgrund der demographischen Entwicklung auch der Bedarf an Pflegeplätzen steigen

wird, haben wir für diesen Bereich ein Vergabeverfahren beantragt, das die Errichtung eines oder mehrerer Mehrfamilienhäuser mit vorwiegend seniorengerechten Wohnungen in Kombination mit einer anbieterverantworteten Pflegewohngemeinschaft vorsieht.

schneider stein + BRONZE

- Marmor und Granit
- Treppen
- Böden
- Fensterbänke
- Grabmale

Thomas Schneider

Steinmetz- und Bildhauermeister
Daimlerstraße 33/35
48308 Senden
0173/2126095
02597/1063
www.schneider-senden.de

Besuchen Sie auch unsere Grabmalgroßausstellung DAIMLER STR. 35

CDU-Ratsfraktion

Worum es uns geht

Bildung Schülerhaushalte stellen eine wertvolle Möglichkeit dar, demokratische Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern frühzeitig zu fördern. Durch die eigenständige Verwaltung eines festgelegten Budgets erhalten sie praktische Einblicke in Entscheidungsprozesse, Verantwortungsübernahme sowie den bewussten Umgang mit finanziellen Ressourcen. Daher haben wir für die weiterführenden Schulen einen Prüfauftrag zur Einrichtung von Schülerhaushalten mit verfügbaren Mitteln in Höhe von je 3.000 € gestellt.



Sport Der VfL Senden erfreut sich seit Jahren großer Nachfrage hinsichtlich der Aufnahme neuer Spielerinnen und Spieler im Jugendbereich. Die vorhandenen Sportplätze sind jedoch durch die bereits vorhandene Anzahl an Mannschaften so stark ausgelastet, dass sich Wartelisten gebildet haben. Abhilfe schaffen soll die Anlage eines dritten Trainingsplatzes als Kleinspielfeld. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sind jedoch Fördermittel für die Realisierung zwingend erforderlich. Nachdem der Förderantrag für ein Bundesprogramm nicht zum gewünschten Erfolg geführt hat, müssen neue Fördermöglichkeiten gefunden werden. Daher haben wir beantragt, neue Förderzugänge zu ermitteln und insbesondere das „LEADER“-Förderprogramm dafür in den Blick zu nehmen.

Klimaschutz HVO 100 (Hydrotreated Vegetable Oil) stellt eine sofort verfügbare, praxistaugliche und klimafreundliche Alternative zum herkömmlichen Diesel dar. Daher haben wir einen Prüfauftrag zur Einführung von HVO 100 zur klimafreundlichen Betankung für dafür geeignete kommunale Fahrzeuge gestellt.



Digitalisierung Zur Reduzierung des Rechercheaufwandes zu kommunalpolitischen Themen haben wir die Einführung eines KI-gestützten Assistenten für das Ratsinformationssystem der Gemeinde Senden beantragt. Dieses soll unter anderem Dokumente, Vorlagen, Beschlüsse und Protokolle zu einem Aktenzeichen automatisiert zusammenführen und zusammenfassen. Damit soll auch die Transparenz und digitale Teilhabe für die Öffentlichkeit gestärkt werden.

Gaby Vogdt

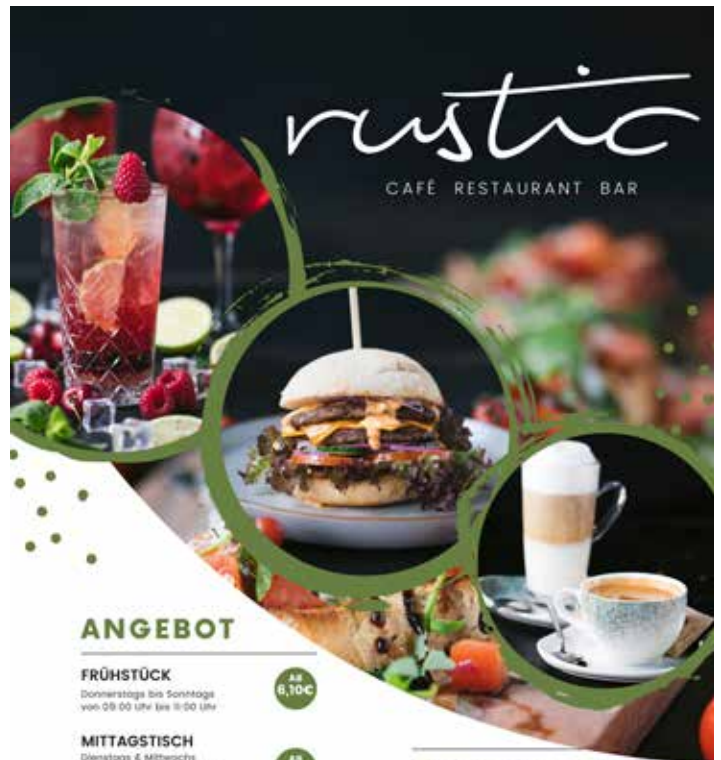
	katja herrmann Dipl.-Finanzwirtin Steuerberaterin
Herrenstraße 42 48308 Senden Telefon 0 25 97/96 25-0 Fax 0 25 97/96 25-40 info@herrmann-steuerberater.de www.herrmann-steuerberater.de	Unsere Tätigkeitsschwerpunkte: • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung, insbesondere Baulohn • Erstellung von Jahresabschlüssen für Unternehmen aller Rechtsformen • Erstellung von Steuererklärungen für Unternehmen und Privatpersonen • Betreuung bei Betriebsprüfung • Vertretung gegenüber Finanzbehörden und -gerichten



bastian
inverun

Büttner
Optik · Uhren · Schmuck

Biete 3 | 48308 Senden
Telefon 02597 8282
www.buettner-optik.de



ANGEBOT

FRÜHSTÜCK

Donnerstags bis Sonntags
von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

AB
6,10€

MITTAGSTISCH

Dienstags & Mittwochs
von 18:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstags bis Sonntags
von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

AB
5,50€

ABENDKARTE

Dienstags bis Sonntags
von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

AB
12,50€

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag

Büchertag

Dienstag & Mittwoch

18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Donnerstag

09:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Freitag & Samstag

09:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Sonntag

09:00 Uhr bis 22:00 Uhr

RESERVIEREN

01734571398

info@rustic-senden.de

EINTRACHTSTRASSE 4, 48308 SENDEN

Lechler & Kappenberg

- Steuerberater -

Grete-Schött-Ring 10 • 48308 Senden
Telefon: 0 25 97 / 9 63 60 • Telefax: 0 25 97 / 96 36 36
E-Mail: info@lechler-kappenberg.de



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.00 - 16.45 Uhr
und
nach Vereinbarung

Wir übernehmen für Sie die:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerdeklaration
- Existenzgründungsberatung
- Investitionsberatung
- Erbfolgeregelung
- Finanzierungsberatung
- Steuergestaltungsberatung

Zertifizierte
Steuerberater-
Kanzlei
nach DIN EN
ISO 9001:2008
Steuerberaterverband
Westfalen-Lippe e.V.



www.lechler-kappenberg.de



Vor-Ort- Versicherer.

Ganz in Ihrer Nähe,
wenn es darauf ankommt.

Althoff & Karbowiak

Grete-Schött-Ring 16a, 48308 Senden
Tel. 02597 1007
althoff-karbowiak@provinzial.de

PROVINZIAL

Ortsverband Senden



„Politischer Klönschnack“ Anfang Mai war der CDU-Bürgermeister Willi Sendermann Gast beim „Politischen Klönschnack“. Wir haben aktuelle kommunalpolitische Themen diskutiert und einen Blick über die Gemeindegrenze geworfen.



Foto: CDU Senden

„Ansprechbar“ vor Ort

Unser „Ansprechbar“-Team ist regelmäßig im Ortskern. Dann gibt es Infos zu aktuellen kommunalpolitischen Themen, und wir beantworten die Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger.



Internationaler Gedenktag für Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden. Dazu hatte unsere Mitgliederbeauftragte Barbara Schupp einen Themenabend mit Vertreterinnen und Vertretern des „roterkeil“ Senden e.V. sowie des Vereins "ZARTbitter" aus Münster organisiert.



Unser neuer Mitstreiter im Ortsverband

Seit Herbst letzten Jahres unterstützt uns Hans-Günter Schmidt aktiv als Gast mit beratender Stimme.
Herzlich Willkommen!



Besichtigung Ursula Rath GmbH Das auch als „rath's Hautschutz“ bekannte Unternehmen produziert Hautschutz-, Pflege- und Reinigungsprodukte für Handwerk, Gewerbe und Hobby. Geliefert wird ins In- und Ausland. Aus ca. 80 verschiedenen Inhaltsstoffen werden 13 verschiedene Produkte hergestellt. Wasser ist ein wichtiger Bestandteil, der wie die weiteren Wirkstoffe eine gleichbleibende Qualität aufweisen muss, um das hohe Wirkniveau zu garantieren. Rath's erstellt für seine Kunden speziell abgestimmte Hautschutzpläne, die die Hände als „wichtiges Werkzeug“ effizient schützen.

Gaby Vogdt

Ortsverband Senden



Foto: CDU Senden

Jahreshauptversammlung 2026

Im Vordergrund stand dieses Mal das Thema Bevölkerungsschutz, die Abgrenzung der Zuständigkeiten sowie die damit verbundenen kommunalen Aufgaben. Der Sendener Löschzugführer Heiko Pohlmann schilderte in diesem Zusammenhang eindrucksvoll die vielfältigen Aufgaben und Einsatzbereiche der Feuerwehr Senden. Rahel Epping, Leiterin des Fachbereichs „Bürgerservice, Ordnung und Soziales“ ging im Anschluss auf Aufgaben und Möglichkeiten des kommunalen Krisenmanagements ein. Dabei hob sie die individuelle Vorsorge als unverzichtbaren Baustein eines funktionierenden System hervor. Informationen dazu und zu den wichtigen Notfall-Rufpunkten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Gaby Vogdt



LIGNOCOLOR
— DIE FARBENMANUFAKTUR —

Bekannt in ganz Deutschland. Zuhause in Senden.

Handgemachte Farben aus Ihrer Nachbarschaft - seit über 12 Jahren

Mitten im Sendener Gewerbegebiet am Brocker Feld entstehen hochwertige Produkte für ein kreatives Zuhause: Wand- und Kreidefarben, Buntlacke, Fliesenfarben und Holzfarben für außen sowie Öle und Wachse für Holz und Möbel. Handgemacht nach höchsten Qualitätsstandards in unserer Farbenmanufaktur.



ökologisch
& vegan



hochdeckend
& ergiebig



handgemacht
in Senden



Aktionscode
BLICKPUNKT10
10% auf Ihre erste Bestellung



Jetzt Lieblingsfarbe
entdecken:
WWW.LIGNOCOLOR.DE



Farben online bestellen und
nach Hause liefern lassen oder
in der Manufaktur abholen.



Lignocolor GmbH
Marie Curie Straße 2
48308 Senden

Ortsverband Senden

Der Bürgerbus Senden e.V. zu Gast

Anfang Mai haben wir uns intensiv mit Vertretern des Bürgerbus Senden e.V. ausgetauscht.

Die Vorstandsmitglieder Rüdiger Bräucker, Reinhard Stach und Martin Jung informierten mit einer ausführlichen Präsentation über den ausschließlich ehrenamtlich organisierten Fahrdienst, der von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 19 Uhr für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in und zwischen den Ortsteilen im Einsatz ist.

Die Idee zur Gründung des Bürgerbus Vereins hatte seinerzeit die Sendener Senioren Union, die auch die entsprechenden Vorbereitungen dafür übernommen hatte. So haben seit 2017 die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer über 134.000 Fahrgäste befördert. Für Fahrten innerhalb sowie zwischen zwei Ortsteilen ist ein Fahrpreis von 1,00 € zu entrichten. Will man von Bösensell nach Ottmarsbocholt oder umgekehrt, beträgt der Fahrpreis 2,00 €. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen jeweils die Hälfte. Der rote Bürgerbus ist mit seinen acht Plätzen eine wichtige Ergänzung für den öffentlichen Personen-Nahverkehr. Er fährt auch dort, wo die großen Busse aufgrund enger Straßen nicht mehr durchkommen oder der Linienverkehr sich nicht wirtschaftlich einsetzen lässt.

Die aktuell 39 Fahrerinnen und Fahrer bringen ihre Fahrgäste nicht nur sicher, sondern auch hilfsbereit und mit Freude am persönlichen Kontakt ans Ziel. So ist das Thema Inklusion längst vom Verein gelebte Praxis und wird mit Herz und Kompetenz im Alltag umgesetzt.

Im vergangenen Jahr bot der Verein in Kooperation mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) dazu sogar ein spezielles Bustraining an.

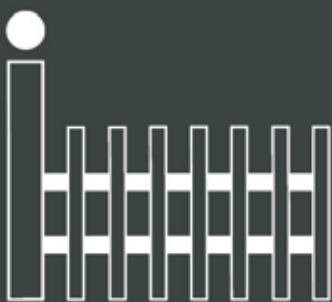
Bei der Routenplanung ist immer wieder Flexibilität gefragt. Durch externe Einflüsse wie Straßenbaumaßnahmen müssen in enger Abstimmung mit der Gemeinde Haltestellen verlegt und Routen angepasst werden, damit die Fahrgastbeförderung möglichst reibungslos weiterlaufen kann.

Für ein angenehmes Fahrgefühl sorgen nicht nur die hohe Fahrkompetenz und Freundlichkeit der Fahrerinnen und Fahrer sondern auch die gut gepflegten und sauberen Fahrzeuge. Regelmäßig werden diese – ebenfalls ehrenamtlich – gereinigt und gewartet. Die Wartung sollte möglichst samstags erfolgen, damit es zu Wochenbeginn wie gewohnt weitergehen kann. Sonst muss bei längerer Dauer ein Reserve-Bürgerbus angemietet werden, der zusätzliche Kosten verursacht.

Damit das umfassende Angebot des Bürgerbus Senden auch in Zukunft aufrechterhalten bleiben kann, freut sich der Verein über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, meldet sich entweder

- im Büro des Vereins im „Alten Zollhaus“, das jeweils freitags von 10:00 - 13:00 Uhr geöffnet hat
- per Mail unter info@buergerbus-senden.de oder
- telefonisch unter 02597 2459187

Gaby Vogdt



GEORG GOERDT
www.zaunsysteme.de

Aktuelles

Bevölkerungsschutz

Der Schutz vor unterschiedlichen Gefahren wie Naturkatastrophen, Pandemien, Kriegen oder Anschlägen sowie die Fähigkeit, Hilfe zu leisten und sichere Verhältnisse wiederherzustellen, ist Aufgabe des Bevölkerungsschutzes. Er liegt bei Bund, Ländern, Kreisen und Kommunen.

Über ein Hilfeleistungssystem arbeiten die unterschiedlichen Verwaltungsebenen mit den Feuerwehren, Hilfsorganisationen und dem THW zusammen.

„Die Resilienz der Bürger ist eine unverzichtbare Grundlage des Bevölkerungsschutzes“.

Staatliche und kommunale Hilfen können in einer Katastrophe nicht überall gleichzeitig sein. Bürger müssen daher in der Lage sein, Gefahren frühzeitig zu erkennen und sich nach Möglichkeit zunächst selbst oder gemeinschaftlich zu helfen.

Erkundigen Sie sich über Notfall-Rufpunkte in Ihrer Nähe

Wenn Festnetz, Mobilfunk und Internet gestört sind, können an vorgeplanten, örtlichen Anlaufstellen dringende Notrufe an den Rettungsdienst, die Feuerwehr oder die Polizei abgesetzt werden. Ein Verbleib bzw. eine Versorgung ist dort jedoch nicht vorgesehen.

Notfall-Rufpunkte in der Gemeinde Senden

- Gerätehaus Löschzug Senden, Mühlenstraße 12, 48308 Senden
- Gerätehaus Löschzug Bösensell, Roxeler Straße 12, 48308 Senden
- Gerätehaus Löschzug Ottmarsbocholt, Nordkirchener Straße 4, 48308 Senden

Über aktivierte Notfall-Rufpunkte informieren – soweit möglich:

- Informationskanäle des Kreises Coesfeld und der kreisangehörigen Kommunen
- die lokalen Medien und deren Internetseiten
- die Warn-App Nina



Dipl.-Ing. Holger Leopold
Kanalstraße 61 • 48308 Senden
Mobil: 0171 / 2718159

Fon 0 25 97 / 69 65 57
Fax 0 25 97 / 69 65 59
www.leopold-holzbau.de

• Zimmerei

- Dachdeckerei
- Trockenbau

Dachstühle • Fachwerke • Gauben
Dachsanierungen • Eindeckungen

Fassaden • Carports • Vordächer
Terrassenüberdachungen aus Glas

Aktuelles

Informieren Sie sich im Vorfeld, wie Sie sich selbst widerstandsfähig machen können!

- Prüfen Sie Ihre individuellen Bedarfe
- Bevorraten Sie sich
- Stellen Sie wichtige Dokumente und Medikamente zusammen
- Stellen Sie sicher, dass Sie im Bedarfsfall bestmöglich Informationen erhalten und Sirensensignale und Warnhinweise entsprechend deuten können.



Darstellung m.H.v. ChatGPT

Weitere Informationen zur Krisenvorsorge finden Sie auf den Internetseiten des Kreises Coesfeld und der Gemeinde Senden sowie unter den aufgeführten QR-Codes. Den Flyer „Notfall-Rufpunkte und Vorsorge für den Notfall“ erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Senden.

Gaby Vogdt

Notfallrufpunkte
des Kreises Coesfeld



Vorsorgen für Krisen und Katastrophen
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe



Quellen: Flyer „Notfall Rufpunkte“ der Gemeinde Senden und des Kreises Coesfeld

Ortsverband Ottmarsbocholt-Venne

Landrat spricht über Bevölkerungsschutz

Funktionierender Bevölkerungsschutz setzt die enge Verzahnung der relevanten Akteure voraus

Prominenter Gast der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit anschließendem Dämmerstopp war Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr, der umfassend zum Thema Bevölkerungsschutz im Kreis Coesfeld berichtete. Dabei standen die verschiedenen Zuständigkeiten von Bund, Land, Kreis und Kommune sowie deren Aufgabenteilung im Mittelpunkt.

Deutlich wurde, wie viele Akteure ineinandergreifen müssen, damit der Schutz der Bevölkerung im Ernstfall funktioniert. Feuerwehr, THW und viele ehrenamtlich Engagierte vor Ort spielen dabei eine zentrale Rolle.

Ohne ihren Einsatz, so Schulze Pellengahr, wäre ein funktionierender Bevölkerungsschutz nicht denkbar.

In diesem Zusammenhang berichtete der Landrat über den Neubau der Kreisleitstelle in Coesfeld, die bereits bestehende Redundanzleitstelle für Ausfallszenarien sowie neue und geplante Rettungswachen im Kreisgebiet – etwa in Ascheberg, Billerbeck, Nottuln, Lüdinghausen und Dülmen.

Diese Investitionen sollen die Einsatzfähigkeit von Rettungsdienst und Feuerwehr auch für künftige Herausforderungen sicherstellen.

„Sicherstellung der Kommunikation im Krisenfall ist eine zentrale Aufgabe!“

Ein weiteres Kernthema war die Sicherstellung der Kommunikation im Krisenfall: Mit einem Alarmkalkender sowie einem geplanten Katastrophenschutzplan, der auch unabhängig von Strom und Internet funktionieren soll, bereitet sich der Kreis Coesfeld auf Szenarien wie längere Stromausfälle vor.

Weiterer wichtiger Aspekt war der Schutz kritischer Infrastruktur (KRITIS). Dazu zählen Einrichtungen, die für die Versorgung der Bevölkerung unverzichtbar sind – wie die Wasser-, Energie- oder Gesundheitsversorgung.

Felix Wierling



BESTATTUNGEN PINNEKAMP

NEUSTR. 46 | 59348 LÜDINGHAUSEN | 02591 21793

Taktgefühl, Einfühlungsvermögen und Fachwissen sind für uns grundlegende Elemente, um Ihnen in der Trauersituation und bei der Bestattungsvorsorge hilfreich zur Seite stehen zu können.

Durch Erfahrung aus über 100 Jahren Traditionsgeschichte und ständige Schulungen unseres Teams können wir Sie umfassend beraten.

- Von Tradition bis Innovation -

Ihre Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt!

Wir sind für Sie da, auch in der Gemeinde Senden.



WWW.BESTATTUNGEN-PINNEKAMP.DE | INFO@BESTATTUNGEN-PINNEKAMP.DE

Ortsverband Ottmarsbocholt-Venne



Foto: Emily Lordieck

CDU Ottmarsbocholt eröffnet Sonntags-Café im Speiker Bei strahlendem Frühlingswetter fiel am 22. März der Startschuss für die diesjährige Café-Reihe des Heimatvereins im Ottmarsbocholter Speiker. Schnell füllten sich die Tische mit Gästen. Bei frisch gebrühtem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen entwickelte sich eine herzliche Atmosphäre, die sich auch in der hohen Spendenbereitschaft der Gäste niederschlug. So konnte sich Pia Wierling als Organisatorin des Ferienlagers Ottmarsbocholt über insgesamt 450 € freuen, die den Kindern aus Ottmarsbocholt im Sommerlager zugute kommen. Unter den Gästen war auch der CDU-Landtagskandidat Maximilian Sandhowe, der die Gelegenheit für einen regen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern nutzte. Großer Dank gilt dem Heimatverein für die tolle Organisation dieser gelungenen Gemeinschaftsveranstaltung.

Felix Wierling

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

Für langjährige Treue gegenüber dem Ottmarsbocholter Ortsverband wurden bei der Jahreshauptversammlung am 11. März folgende Mitglieder geehrt (v.l.n.r.): Heinz-Jürgen Becker, Ludger Fögeling, Günter Wierling und Willi Lindfeld.

Zu den Gratulanten zählten neben dem Vorsitzenden des Ottmarsbocholter Ortsverbandes, Felix Wierling, auch Landrat Dr. Schulze Pellengahr als Gast des Abends.

Gaby Vogdt



Foto: Ortsverband Ottmarsbocholt

Ortsverband Ottmarsbocholt-Venne

Neues aus dem Bezirksausschuss: Klare Kante zeigen – Ergebnisse liefern

Der Bezirksausschuss Ottmarsbocholt hat in seinen jüngsten Sitzungen wichtige Weichen für den Ortsteil gestellt. Die CDU hat dabei mehrfach klar Position bezogen.

Sascha Weppelmann neuer Vorsitzender

Zu Beginn der Wahlperiode wurde der Vorsitz des Bezirksausschusses Ottmarsbocholt neu besetzt. Dabei wurde Sascha Weppelmann einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Stephan Overbeck übernimmt die Stellvertretung.

Hundewiese: Anwohner äußern Bedenken

Bereits im Mai hatte der Bezirksausschuss dem Bürgerantrag auf Errichtung einer Hundewiese in Ottmarsbocholt grundsätzlich nicht widersprochen – allerdings unter klaren Voraussetzungen: Finanzierung, Errichtung und laufende Unterhaltung sollten vollständig bei den Antragstellenden liegen. Zudem war das Einverständnis der direkt angrenzenden Anwohner einzuholen. Aus ersten, persönlichen Rückmeldungen betroffener Anwohner wurden bereits Bedenken hinsichtlich Lärm, Parksituation und Sauberkeit deutlich. Das offizielle Gespräch zwischen Gemeinde und Antragstellerin steht noch aus. Die CDU Ottmarsbocholt hatte von Beginn an auf eine sorgfältige Prüfung dieser Punkte gedrängt. Ob und in welcher Form das Vorhaben weiterverfolgt wird, bleibt abzuwarten.

CDU setzt Radwegsanierung durch

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschloss der Ausschuss einstimmig die zeitnahe Sanierung des Radwegs an der L 844 (Ascheberger Straße) an der Einfahrt zum Raiffeisen-Markt. Die Schlaglöcher und abgesackten Pflastersteine an dieser Stelle waren der CDU schon länger ein Dorn im Auge. Der Radweg soll zudem künftig nicht mehr benutzungspflichtig sein, sodass Radfahrende bei Bedarf auf die Fahrbahn ausweichen können.

Öffentliche Toilette: CDU für pragmatische, kostenbewusste Lösung

Bei der Debatte um eine mögliche neue öffentliche Toilette am Hörster Platz bezog die CDU klar Stellung: Statt einer kostspieligen Neuerrichtung mit entsprechenden Reinigungs- und Vandalismuskosten sprach sich die Fraktion für eine einfache, kostengünstige Lösung aus: Ein Hinweisschild auf die bereits vorhandene öffentliche Toilette am Friedhof. Dieser Vorschlag setzte sich im Ausschuss durch. Die von anderen Fraktionen favorisierte versuchsweise Öffnung der Behindertentoilette am Hörster Platz lehnte die CDU hingegen ab.

Felix Wierling



ANBRA-IT SERVICES

DORFSTRASSE 31 | 48308 OTTMARSBOCHOLT

Excellenter persönlicher Service
für Computer, Netzwerke und Sicherheit


Netzwerk und Internetzugang


SmartHome und Automatisierung


Server und Datensicherheit

AnBra-IT unterstützt Sie persönlich und schnell in allen Hard- und Softwareangelegenheiten, Netzwerk- und Sicherheitsfragen im Münsterland und darüber hinaus.


Objektsicherheit


Remote Hands / Fernwartung


Notdienst 24/7

24 Stunden am Tag

TELEFON: 0 25 98 –
9 29 79 39

INTERNET: www.anbra-it.de
E-MAIL: info@anbra-it.de



Malerbetrieb Kuhlmann & Westfechtel

Malerbetrieb

- Bautrocknung
- Wasserschadenbeseitigung
- Parkettrenovierung
- Trockenbau

von-Liebig-Str. 19
48308 Senden
Tel.: 0 25 97 - 3 79
maler_kuhlmann@web.de

Ortsverband Ottmarsbocholt-Venne

Wohnangebote für ältere, pflegebedürftige Menschen in Ottmarsbocholt

Was lange währt, wird endlich gut: An der Kirchstraße hinter der St. Urban-Kirche entsteht das lang erhoffte neue Pflege-Wohnprojekt. Der Baubeginn ist für 2027 geplant, die Fertigstellung könnte 2028 erfolgen. Im Erdgeschoss ist eine Tagespflege mit 14 Plätzen vorgesehen sowie eine Pflegewohngemeinschaft mit 12 Plätzen. Ergänzt wird das Angebot durch insgesamt zehn barrierefreie Wohnungen. Fünf davon befinden sich in einem separaten Gebäude. Geplant wird das Vorhaben vom Ottmarsbocholter Architekten Sascha Werth. Betreiber der Tagespflege wird der Caritasverband sein. Die Pflege-Wohngemeinschaft übernimmt das Sozialwerk St. Georg.

Das Konzept setzt bewusst auf kleine, überschaubare Wohnformen, die eine möglichst eigenständige Lebensführung aber auch ein erweitertes Pflegeangebot ermöglichen. So können neben der Unterstützung in den eigenen vier Wänden auch erweiterte Angebote wie die Leistungen der Tagespflege in Anspruch genommen werden.

In der Pflegewohngemeinschaft werden Zimmer mit eigenem Bad angeboten. Der Betreiber stellt das Pflegepersonal und organisiert den Alltag. Gemeinschaftsräume wie Küche und Wohnzimmer sollen die Gemeinschaft fördern. Anders als selbstorganisierte Wohngemeinschaften unterliegen diese Angebote der Heimaufsicht und klaren Qualitätsstandards. Die Betreuung soll bis zum Pflegegrad 5 möglich sein.

Stephan Overbeck



Geplante Straßenansicht hinter dem Hauptchor der Kirche St. Urban

50 Jahre Gewerbegebiet Senden Süd

Ein halbes Jahrhundert erfolgreiche Entwicklung im Herzen des Münsterlandes

Vor 50 Jahren durch eine private Initiative ins Leben gerufen, hat sich das Gewerbegebiet Senden Süd als eines der ältesten Gewerbegebiete der Gemeinde Senden kontinuierlich weiterentwickelt und dabei an Dynamik nicht verloren. Das Gebiet, das die Industriestraße, Siemensstraße, Kanalstraße, den Bootshausweg, Messingweg, die Daimlerstraße sowie die Von-Liebig-Straße umfasst, weist eine Fläche von etwa 60 Hektar auf und ist attraktiver Standort für Handwerksbetriebe, Produktionsunternehmen, Dienstleister und Handel. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die verkehrsgünstige Lage. Die Nähe zur Autobahn A43 ermöglicht schnelle Verbindungen in Richtung Münster und Ruhrgebiet. Ergänzt wird dies durch eine moderne Infrastruktur mit Glasfaseranschlüssen sowie einem wirtschaftsfreundlichen Umfeld, das den Unternehmen vor Ort gute Voraussetzungen für Wachstum und Investitionen bietet. Nicht zuletzt wird auch die unmittelbare Ortsnähe mit kurzen Wegen von den Sendener Unternehmern geschätzt.

„Der kurze Weg zum Kunden ist für uns von Vorteil und schafft Kundennähe“

Friedhelm Hatebur, Geschäftsführer der Gebr. Hatebur
Baustoffhandels- und Transport GmbH & Co. KG

GEWERBE SCHAU SENDEN

WIR WIRTSCHAFT Senden e.V.

VERKAUFS OFFENER SONNTAG ab 13 Uhr

Erntedankfest
Trödelmarkt
Hubschrauber Rundflug

Sonntag, 13.09.2026
ab 10 Uhr im Gewerbegebiet Senden Süd

weiter Info: wirtschaft-senden.de

Danke an unsere Sponsoren

Disseler, Geiger, Baumann, Gönter, Wieskötter, Roesmann, AVS, InDulstrie, Auto Krälemann, ProfiGaw, and others.



Bauschlosserei Herren, 80er Jahre

Geprägt wird das Gewerbegebiet mit seinen über 100 Unternehmen vor allem durch den Mittelstand – darunter auch einige sogenannte Hidden Champions, die wir bei Unternehmensbesuchen kennenlernen konnten. Viele Familienunternehmen haben sich über Jahrzehnte erfolgreich entwickelt und sind bis heute am Standort ansässig. Die Mischung aus Handwerk, Industrie, Logistik, Handel und Dienstleistungen sorgt für wirtschaftliche Stabilität und macht Senden Süd zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region.

Diese Vielfalt soll als besonderes Zeichen für die Bedeutung des Gewerbegebietes im Rahmen einer großen Gewerbeschau am Sonntag, 13. September gezeigt und gefeiert werden. Dort

50 Jahre Gewerbegebiet Senden Süd

präsentieren sich die ansässigen Unternehmen der interessierten Öffentlichkeit und zeigen die Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes. Federführend übernommen hat die Organisation der Gewerbeverein WIRtschaft Senden e.V., der die Interessen der Unternehmen in Bösensell, Ottmarsbocholt, Senden und Venne vertritt.



Autohaus Wiese, Gewerbegebiet Senden Süd-Anfang



„Wir wollen unsere regionale Wirtschaft sichtbar machen.“

Sonja Seidler, Geschäftsführung WIRtschaft Senden e.V.

Auch Vereine, Verbände und Institutionen, die den Tag mitgestalten wollen, werden einbezogen. Die Veranstaltung soll die enge Verbindung zwischen Wirtschaft, Gemeinde sowie Bürgerinnen und Bürgern unterstreichen. Die Gewerbeschau beginnt mit dem Erntedankfest und einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr an der Bühne vor dem Raiffeisen Markt. Geplant ist zudem, dass an dem Sonntag die im Gewerbegebiet befindlichen Geschäfte ihre Pforten von 13 bis 18 Uhr öffnen. Eine Ausweitung auf den Ortskern verbietet allerdings die aktuelle Gesetzeslage des Landes NRW.

Die über 50 Jahre erfolgreiche Entwicklung des Gewerbegebietes Senden Süd zeigt einmal mehr, dass Senden wirtschaftlich stark, vielfältig und lebendig ist. Ob Handwerksbetrieb, Industrieunternehmen, Dienstleister oder Einzelhändler – sie alle haben die langjährige erfolgreiche Geschichte mitgeschrieben und die Richtung bestimmt.

Herzlichen Glückwunsch!

Gaby Vogdt



Blick auf die Industriestraße, Gewerbegebiet Senden Süd, aus westlicher Richtung

Aktuelles

33 Miet-Reihenhäuser im Baugebiet Huxburg – erster Spatenstich für bezahlbaren Wohnraum in Senden



Foto: CDU Senden

Unter Beteiligung von NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach, Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr sowie Vertretern aus Kommunalpolitik, Verwaltung und der Wohnbau Senden GmbH wurde im Baugebiet Huxburg am 3. Juni offiziell der erste Spatenstich für den Bau von **33 Reihenhäusern** gesetzt.

Das Projekt: Es ist das erste Vorhaben der vor zwei Jahren von der Gemeinde Senden, der Sparkasse Westmünsterland und der Wohnbau Westmünsterland e.G. gegründeten „Wohnbau Senden GmbH“. Ziel ist es, attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für Familien mit geringerem Einkommen zu schaffen. Insgesamt können dort bis zu 132 Menschen ein Zuhause finden.

Finanzierung & Förderung: Das Investitionsvolumen beträgt fast 14 Millionen Euro. Unterstützt wird die Finanzierung durch Fördermittel des Landes NRW sowie des Bundes. NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach hatte das Vorhaben bereits im Vorfeld positiv begleitet. Nun betonte sie nochmals die Bedeutung des Projektes für Familien, die dringend bezahlbaren Wohnraum benötigen und bescheinigte den Beteiligten: „Sie haben hier alles richtig gemacht“.

Zeitplan & Vermietung: Die Bauphase ist von **Mai 2026 bis Dezember 2027 geplant**. Die Vermarktung startet voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2027. Wer eines der Häuser mieten möchte, benötigt dafür einen **Wohnberechtigungsschein**.

Weitere Projekte dieser Art sollen folgen, um noch mehr bezahlbaren Wohnraum in der Region zu schaffen.

Stephan Overbeck

Aktuelles

Foto: Martin Lühder



ein komfortables und zügiges Vorankommen. Von Münster aus kommend, führt die Route auf der südlichen Seite des Kanals bis zur B235, wechselt dann vorbei am Kanalplatz auf die nördliche Seite des Dortmund-Ems-Kanals und verläuft weiter bis nach Olfen.

Martin Lühder

Auf die Räder, fertig, los! Die lang ersehnte Bundesförderung in Höhe von 90 % ist da. Sie reduziert den gemeindlichen Anteil zusammen mit einer Förderung der Bezirksregierung auf 68.000 €. Voraussichtlich kann der radverkehrstaugliche Ausbau des auf Sendener Gemeindegebiet befindlichen Kanalseitenweges noch in diesem Jahr erfolgen. So wird auch ein wesentlicher Baustein des gemeindlichen Radverkehrskonzeptes umgesetzt. Glatter Asphalt in einer Breite von 3 Metern ermöglicht künftig allen Berufspendlern und Radtouristen

Elektro Scharmann



„Eine Ausbildung mit Zukunft?

Na, mit SICHERHEIT!“

Jetzt bewerben: www.scharmann-elektro.de



Mester
Neu & Altfugensanierung
Klinkerimprägnierung

48431 Rheine
Tel: 05971 / 16 25 91
Mobil: 0175 / 95 66 750
E-Mail: flotte-kelle@freenet.de

- Beet- und Balkonpflanzen
- Ziergehölze
- Heckenpflanzen
- Stauden

de Jong
PFLANZEN & CO

Dorfbauerschaft 124
48308 Senden
Telefon 0 25 97 / 72 14
Telefax 0 25 97 / 69 28 89
E-Mail: gaertnerei@de-jong.de
Internet: www.de-jong.de

REISEAGENTUR MEIMBERG
TEIL DER SCHAUINSLAND-REISEN GRUPPE

Wir bringen Sie an die schönsten Orte der Welt!

Ihr Urlaub beginnt bei uns –
persönlich, individuell, zuverlässig!

Herrenstraße 25 • 48308 Senden • 02597-696710
Kirchstraße 9 • 59348 Lüdinghausen • 02591-5073083

Bei Fernweh hier scannen

Aktuelles

Startschuss für außergewöhnlichen Kreisverkehr in Bösensell



Foto: CDU Senden

An der Kreuzung Weseler Straße L551 und L550 hat der Baustart für einen sechsarmigen Kreisverkehr stattgefunden – ein in dieser Form im Münsterland bislang einmaliges Verkehrsprojekt.

Mit dem Bau reagiert die Gemeinde auf die steigenden Anforderungen an den stark frequentierten Verkehrsknotenpunkt. Neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit soll der neue Kreisverkehr auch die zukünftige Erschließung eines Gewerbegebietes sowie des Wohn- und Gewerbegebietes „Vikarsbusch II“ ermöglichen.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 2,5 Millionen Euro. Der überwiegende Teil der Kosten wird von der Gemeinde getragen. Planung und Bauleitung liegen in den Händen des kommunalen Bauamtes und eines beauftragten Ingenieurbüros. Für die Umsetzung wird eine Bauzeit von etwa einem Jahr veranschlagt.

Axel Hengstermann

 **Woort Tiefbau**
G m b H

• Erdbau • Tiefbau • Abbrucharbeiten

von Liebig Str. 25
48308 Senden

Tel.: 0 25 97 - 64 14

www.woort-tiefbau.de - info@woort-tiefbau.de

 **AUTO FRANZ**
Kfz-Werkstatt Sachverständiger

Franz Kippenbrock
Kfz-Meister

Im Südfeld 94
48308 Senden-Bösensell
Telefon 0 25 36 / 34 33 90
info@autofranz.de
www.autofranz.de

autoPRO
DIE WERKSTATT.

Aktuelles

Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität

Aufteilung des Sendener Anteils

10,12 Millionen Euro

Erweiterung der
Mariengrundsche

3,73 Millionen Euro

Erwerb einer neuen
Kita in Bösensell

4,89 Millionen Euro

Drehleiterfahrzeug für
die Feuerwehr Senden

1,3 Millionen Euro

Errichtung eines
Tanklagers

0,2 Millionen Euro

Gaby Vogdt

Wasserbahn auf dem Spielplatz Sudendorp feierlich eröffnet



Foto: Gemeinde Senden

Am 25. Juni wurde die neue Wasserbahn auf dem Spielplatz Sudendorp offiziell eingeweiht. Möglich gemacht hat die Wasserbahn samt Trinkwasseranschluss eine großzügige Spende der Dalinghoff-Stiftung. Die CDU Ottmarsbocholt bedankt sich dafür herzlich und freut sich, dass durch das großzügige bürgerschaftliche Engagement ein echter Mehrwert für die Kinder im Dorf entstanden ist. Der Bezirksausschuss hatte sich zuvor einstimmig für den Standort auf dem Spielplatz Sudendorp entschieden und dabei besonderen Wert auf ausreichende Verschattung gelegt.

Felix Wierling

Ihre Experten rund ums Kfz
für Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung



Prüfstellen

Troschel & Holthenrich GmbH

Messingweg 3
48308 Senden

Olfener Straße 91
59348 Lüdinghausen

Tel. 0 25 97/ 93 04 - 93

troschel-holthenrich@t-online.de

www.troschel-holthenrich.de

Als freiberufliche Sachverständige bieten
wir auch Schadengutachten an



OPTIK WESLAU

Ihr Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen



Eintrachtstr. 1 Tel: 0 25 97 - 1 66 0 www.welslau-optik.de
48308 Senden Fax: 0 25 97 - 6 91 0 1 1 info@welslau-optik.de

*Möbel vom Tischler
online konfigurieren*



Sie wünschen sich eine neue Küche, ein Ankleidezimmer, eine Treppe oder andere Möbel und Einrichtungen nach Maß? Mit unserem Online-Konfigurator starten Sie ganz bequem: QR-Code scannen, Fragen beantworten, Ideen eingeben, absenden – wir melden uns telefonisch bei Ihnen und besprechen alles weitere! Ihre Möbel fertigen wir in unserer Tischlerei in Senden – mit viel Handwerk, modernsten CNC-Maschinen, hochwertigen Materialien und auf den Millimeter genau. Inklusive Lieferung & Montage.

**MÖBEL ONLINE
KONFIGURIEREN**



Tischlerei Josef Wieskötter GmbH & Co. KG | Daimlerstraße 9 | 48308 Senden
T 02597 7888 | tischlerei-wieskoetter.de | info@tischlerei-wieskoetter.de

WIESKÖTTER
MÖBELTISCHLEREI



Gemeindeverband Senden

Foto: CDU Senden



Jahreshauptversammlung 2026

Der Fokus der diesjährigen Versammlung lag auf den Vorbereitungen zur Landtagswahl 2027. Als Bewerber für die CDU-Landtagskandidatur für den Wahlkreis Coesfeld II stellten sich Hendrik Clodius (CDU-Stadtverband Dülmen), Maximilian Sandhowe (CDU-Gemeindeverband Ascheberg) sowie Willi Sendermann (CDU-Stadtverband Olfen) vor.

In der anschließenden Diskussionsrunde fühlten die Mitglieder des Sendener Gemeindeverbandes den potentiellen Kandidaten mit Fragen zu unterschiedlichen Themen gründlich auf den Zahn.

Gaby Vogdt



Foto: Sebastian Taeger

Karl Taeger

Erinnerung an Karl-Friedrich Täger

Dieser Platz gehört der Erinnerung an unsere seit der letzten Ausgabe verstorbenen, verdienten Mitglieder.

Dazu gehört zweifelsohne Karl-Friedrich Täger, der ein Stück Geschichte der Sendener Politik mitgeschrieben hat. Er war von 1969 bis 2008 ununterbrochen Mitglied des Sendener Rates.

Zunächst als Vertreter der unabhängigen Sendener Bürgergemeinschaft, danach für die Unabhängige Wählergemeinschaft der Gemeinde Senden. Nach deren Auflösung kam er zur CDU und war seit 1984 für die CDU Mitglied des Sendener Gemeinderates sowie über viele Jahre deren Fraktionsvorsitzender. Karl-Friedrich Täger hat somit über fast 4 Jahrzehnte die Entwicklung Sendens prägend mitbestimmt; für 9 Jahre auch als erster stellvertretender Bürgermeister.

Von 2009 - 2016 war er zudem Mitglied des Beirates der Senioren Union Senden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gaby Vogdt

Foto: Paul Schneider



Neuer Kreismitgliederbeauftragter Finn Treckmann

Glückwunsch zur Wahl!

Finn Treckmann (Mitglied des Sendener Ortsverbands) ist neuer Mitgliederbeauftragter des Kreisverbandes Coesfeld.

Gaby Vogdt

Ortsverband Bösensell

Wohnbaugebiete Sporksfeld II & Vikarsbusch – erste Ideen für die Zukunft

Im Bezirksausschuss Bösensell wurden erste Konzeptideen für zwei große Bauleitplanungen vorgestellt, die die Entwicklung unseres Ortsteils in den kommenden Jahren maßgeblich prägen werden. Klar ist: Für den Erhalt unserer dörflichen Infrastruktur ist die Schaffung von Wohnraum unerlässlich – allerdings mit Augenmaß. Die CDU Mitglieder des Bezirksausschusses haben daher beide Vorhaben kritisch und konstruktiv begleitet.

Sporksfeld II – Wohnraum für alle Generationen – aber nicht so!

Das Architekturbüro Dankert stellte ein Konzept mit mehreren Reihenhäusern, zwei Mehrfamilienhäusern, altengerechtem Wohnen sowie einem Studenten- bzw. Azubiwohnheim vor. Ziel ist eine ausgewogene Mischung aus gefördertem und freifinanziertem Wohnraum.

In der Diskussion haben wir als CDU insbesondere folgende Punkte hervorgehoben:

Stellplatzsituation: Die geplante Anzahl erscheint zu gering. Gerade in diesem Gebiet und bei eingeschränkten ÖPNV-Verbindungen ist eine ausreichende Zahl wohnungsnaher Stellplätze zwingend erforderlich. Gerade im Bereich Sporksfeld und Langenbach ist die Parksituation schon jetzt kritisch!

Bauliche Dichte: Die geplante zusätzliche Reihenhausezeile wird als zu massiv bewertet. Eine Reduzierung auf das Maß des ursprünglichen Siegerentwurfs aus 2023 wird angeregt.

Öffentlich geförderter Wohnraum: Dieser ist wichtig, muss sich aber in die dörfliche Struktur einfügen und sollte nicht überwiegen.

Vermarktung: Zur Stärkung der Eigentumsbildung sollte ein Teil der Reihenhäuser gezielt zum Verkauf angeboten werden.

Wohnungsgrößen im Bereich der Reihenhäuser: Die geplanten Größen sind grundsätzlich sinnvoll, müssen jedoch im Bereich des geförderten Wohnraums an die Förderstandards angepasst werden.

Abstellräume in allen Wohnformen: Es fehlen bislang ausreichende Lösungen für Fahrräder, Kinderwagen und Spielgeräte.

Freiflächen: Durch die enge Bebauung entstehen nur begrenzte Gartenflächen.

Grüngürtel und Erschließung: Der Erhalt bestehender Strukturen wie Baumbestand und Weiher entlang der L550 ist wichtig. Zudem sind Wegebeziehungen und die Anbindung an den bestehenden Spielplatz zu verbessern.

Ortsverband Bösensell

Vikarsbusch – drei Varianten, viele Fragen

Das Büro De Zwarte Hond präsentierte drei unterschiedliche Rahmenplanvarianten. Auch hier wurde deutlich: Es besteht weiterer Diskussions- und Anpassungsbedarf. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere:

Ortsbild: Die vorgestellten Varianten greifen den dörflichen Charakter Bösensells bislang nicht ausreichend auf. Ziel ist eine ausgewogene Mischung aus Bewährtem und neuen Impulsen – auch mit Blick auf die Bildung von Eigentum.

Stellplätze: Die aktuelle Planung wird den Anforderungen einer dörflichen Struktur nicht gerecht. Stellplätze müssen wohnortnah gewährleistet sein.

Erschließung: Rückwärtige Zugänge zu den Gärten der Reihenhäuser müssen sichergestellt werden.

Grundstücksgrößen: Die vorgesehenen großen Grundstücke könnten zugunsten zusätzlicher Wohneinheiten reduziert werden.

Wohnformen: Einfamilien- und Doppelhäuser sollten stärker berücksichtigt werden.

Auf Grundlage mehrerer Bürgergespräche haben wir zahlreiche Anregungen in den weiteren Prozess eingebracht. Eine überarbeitete Planung soll im September 2026 im Bezirksausschuss vorgestellt werden.

Was uns noch wichtig ist

TaxiBus-Linie statt Busverlängerung lehnen wir ab! Der 2025 beschlossene Antrag zur Prüfung der Verlängerung der Buslinie 15 konnte wegen Widerstands aus Münster nicht umgesetzt werden. Stattdessen wurde die Einrichtung einer Taxi-Bus-Linie vorgeschlagen. Diese Lösung überzeugt aber nicht: Sie ist kostenintensiv bei nur eingeschränkter Attraktivität. Der Bezirksausschuss lehnt diese Variante daher geschlossen ab. Die Enttäuschung ist groß. Wir bleiben jedoch dran und setzen uns weiterhin für eine bessere Anbindung Bösensells an den ÖPNV ein.

Rampen am Helmerbach-Seitenradweg: 2021 haben wir die Umsetzung der Rampen an der Havixbecker Straße und in der Alvingheide beantragt. Nach längeren Verzögerungen durch das alte „Bündnis für Senden“ sind die Maßnahmen für 2026 in ein Förderprogramm aufgenommen und sollen im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

Ortsverband Bösensell

Beleuchtung B 235/L 551 zwischen Gewerbegebiet „Am Dorn“ und P&R Brocker Feld: Da die beantragte Förderung leider abgelehnt wurde, ist ein neuer politischer Beschluss erforderlich. Wir setzen uns weiterhin für eine Verbesserung der Situation ein.

Bushaltestelle Raring & Fahrradabstellanlage

P&R Brocker Feld: Das Wartehäuschen in Raring sowie die neue Fahrradabstellanlage P&R Brocker Feld sind bestellt und der Baubeginn für 2026 vorgesehen. Die Abstellanlage wird über ein modernes, digitales Zugangssystem verfügen, das eine flexible und unkomplizierte Nutzung ermöglicht.

Mehrzweckhalle Bösensell: Der Bedarf für eine standardisierte Zweifachsporthalle wird derzeit mit Vereinen, Grundschule und KiTa konkretisiert. Gleichzeitig werden zentrale Anforderungen an zusätzliche Infrastruktur – etwa Zuschauerbereiche oder eine Cafeteria – definiert. Auf dieser Grundlage kann anschließend die Suche nach einem geeigneten Standort erfolgen.

Bei Fragen stehen unsere Ratsmitglieder Bennet Klaus und Axel Hengstermann gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns online unter www.CDU-Senden.de.

Axel Hengstermann



*Einfach scannen
und durchstarten!*

Werde Teil der Wundex Group

Ob als Wundexperte, im Außendienst, im Lager oder Büro – wir suchen immer nach tatkräftiger Verstärkung an unseren Standorten in Senden und Umgebung.



Ein starkes Team



Spannende
Projekte



Perspektiven
entwickeln



Wertschätzung

www.wundex-group.com

Senioren Union

Senioren Union setzt sich für zukunftsweisende Veränderungen ein!

Unsere Friedhöfe sind mehr als Ruhestätten

Der gesellschaftliche Wandel macht vor unseren Friedhöfen nicht halt. Inzwischen gibt es einen fortlaufenden Veränderungsprozess unserer Bestattungs- und Trauerkultur und damit auch der Friedhofskultur. Dies bringt tiefgreifende und wirtschaftlich notwendige Veränderungen mit sich. Daher befasst sich die Senioren Union intensiv mit der Zukunft der gemeindlichen Friedhöfe als gesellschaftlich und seniorenpolitisch wichtiges Themenfeld.

Die Senioren Union sieht die gemeinsame Herausforderung, den historisch gewachsenen Charakter der Friedhöfe in allen Ortsteilen zu bewahren, zugleich aber notwendige Veränderungsprozesse anzustoßen. Die SU stellt sich dieser Aufgabe.

Nach unserer Auffassung erfüllt ein Friedhof weiterhin wichtige soziale Funktionen mit elementaren Ansprüchen. Dazu gehört unter anderem der Erhalt unserer Friedhöfe als würdiger und geschützter Raum des Abschieds und der Trauer sowie die jederzeitige Erreichbarkeit der Grabstätten. Zudem muss der Schutz und die Würde der Totenruhe gewährleistet sein.

Neben ihrer zentralen Funktion als Ort des Gedenkens sind Friedhöfe ein wichtiger Teil der öffentlichen Grünanlagen in unseren Ortsteilen. Diese wertvolle Funktion als grüne Lunge und öffentliche Parkanlage inmitten unserer Dörfer dient letztlich allen. Seit jeher haben Friedhöfe eine kulturelle Bedeutung und spiegeln lokale Traditionen wider, was vielen Menschen auch heute noch wichtig ist.

Allen politisch Verantwortlichen ist bewusst, dass unsere „Friedhofslandschaft“ verstärkt vor teils tiefgreifenden Veränderungen steht. Ausschlaggebend dafür sind vor allem der Wandel im Bestattungswesen, wirtschaftliche Notwendigkeiten, Grab- und Grabpflegekosten, starre Friedhofssatzungen sowie z.T. auch die Vernachlässigung der Grab- und Grünpflege, wie uns bei unseren Veranstaltungen sowie in Gesprächen direkt vor Ort von Bürgerinnen und Bürgern widerspiegelt wurde. Der dabei von uns dokumentierte Themenkatalog ist lang.

Der Senioren Union der CDU ist es daher ein zentrales Anliegen, notwendige Veränderungen und Verbesserungen auf allen Friedhöfen unserer Kommune zu identifizieren, aufzugreifen und im Rahmen der Einbindung verschiedener Akteure vor Ort sowie im Austausch mit der heimischen Bevölkerung zukunftsweisend und nachhaltig mit den politischen Gremien umzusetzen.

Handlungsleitend muss in erster Linie die Würde der Verstorbenen, die Bewahrung als Trauer- und Rückzugsraum und der dauerhafte Erhalt der innerörtlichen Friedhofsflächen für die gesamte Bevölkerung sein.

Dieser aufwändige, in jeder Hinsicht aber notwendige und zukunftsweisende Schritt sollte gemeinsam und mit der gebotenen Rücksichtnahme auf die vielfältigen Belange und Herausforderungen aller Beteiligten angelegt werden, im Interesse unserer Verstorbenen, der Angehörigen und unserer gesamten Bevölkerung.

Günter Wierling

Senioren Union

Fotos: Senioren Union Senden



Tagesfahrt nach Bonn zum "Haus der Geschichte". Tief eintauchen in die Geschichte Deutschlands von 1945 bis heute konnten die Seniorinnen und Senioren beim Besuch der beeindruckenden Ausstellung im „Haus der Geschichte“, der von vielen persönlichen Erinnerungen aus dieser Zeit begleitet war.

Radtour zum Hof Lindfeld. Die Begeisterung für seinen Beruf schwingt bei Wilhelm Lindfeld, Landwirt aus der Oberbauerschaft in Ottmarsbocholt, in jedem Satz mit. Und genau so führte er die interessierten Teilnehmer der Radtour dann auch durch seinen fortschrittlichen Betrieb mit Schweinemast und modernem Maschinenpark. Bei Grillwurst und Getränken wurden anschließend wichtige Themen wie „Mobilität im ländlichen Raum“ diskutiert und die Bedeutung einer zuverlässigen Nachbarschaft hervorgehoben.



Besuch des Bethauses der Mennoniten Bruderschaft. Herzlich empfangen wurde die Besuchergruppe der Senioren Union vom "Ältesten" der Religionsgemeinschaft, Heinrich Fast, und Diakon Stefan Seel. Im großen Gebetsraum berichteten sie über die Entstehung der Mennoniten Bruderschaft und die heutigen Aktivitäten der Glaubensgemeinschaft. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurden anschließend viele Themen weiter diskutiert und Fragen beantwortet.

cilly's

Nähkästchen + Modeatelier

- Stoffe + Nähzubehör
- Modelle aus eigenen Entwürfen
- Änderungen & Reparaturen



Münsterstraße 33 • 48308 Senden • Tel. 0 25 97 - 73 07

Senioren Union

Seniorengerechte Wohnungen dringend gesucht. Bei einem Informations- und Meinungsaustausch informierten Bürgermeister Sebastian Täger, Holger Bothur und Carsten Busche über die aktuelle Wohnbauentwicklung. Durch Nachverdichtung und neue Bauprojekte entsteht zusätzlicher Wohnraum in allen Ortsteilen. Unter anderem im Baugebiet Huxburg durch die Wohnbau Senden GmbH mit preisgünstigen Reihenhäusern und Mietwohnungen für Menschen mit Wohnberechtigungsschein. Auch private Investoren schaffen entsprechende Angebote. Trotz der positiven Entwicklung bleibt der Bedarf an zentrumsnahen, barrierefreien und kleineren Seniorenwohnungen hoch. Hohe Baukosten und fehlende Bauflächen sind häufig Grund für das nicht ausreichende Angebot.



Fotos: Senioren Union Senden



Zukunft der Friedhöfe im Blick. Auf Initiative der SU fand mit Vertreterinnen der Verwaltung, Rahel Epping und Eva Pollmüller, sowie den Friedhofsgärtnern eine Begehung des Bösenseller und des St. Laurentius-Friedhofes in Senden statt. Dabei wurde auch die gute Arbeit der Friedhofsgärtner erwähnt, die durch veränderte Bestattungsformen und die damit einhergehende Aufgabe von Gräbern an Umfang deutlich zunimmt. Bislang haben Angehörige oft auch die an Gräbern angrenzenden Wege und Plätze gepflegt. Diese Aufgabe wird zukünftig verstärkt von den Friedhofsgärtnern übernommen werden müssen. Wichtiges Thema waren auch die Gebühren für alte Familiengräber. Die Aufstellung eines zukunftsweisenden Pflege- und Erhaltungskonzeptes ist eine zentrale Forderung der SU.

Karl Schulze Höping

WERTH

BAU PLANUNG IMMOBILIEN

Werte schaffen.

WWW.BAUWERTH.DE

Werth GmbH

Senden-Ottmarsbocholt

02598 - 929720

Junge Union

Aufstiegsland NRW – Bereit für Mehr

62. JU NRW-Tag | 20./21. Juni 2026 | Gütersloh

Gütersloh hat geliefert. Beim 62. NRW-Tag der Jungen Union kamen Hunderte junge Menschen aus ganz Nordrhein-Westfalen zusammen – mit Energie, Haltung und dem klaren Willen, nicht nur über die Zukunft unseres Landes zu reden, sondern sie aktiv mitzugestalten. Das Motto: „Aufstiegsland NRW – Bereit für Mehr!“. Und genau dieses Mehr war an beiden Tagen spürbar.

Gemeinsam erleben, gemeinsam gestalten

Zusammenhalt entsteht nicht durch Beschlüsse – er entsteht in gemeinsamen Momenten. Die „Gütersloher Nacht“ war das Highlight des ersten Tages. Gemeinsam wurde das WM-Spiel von Deutschland gegen die Elfenbeinküste geschaut. Wer dabei war, hat erlebt, wie aus Hunderten Einzelpersonen ein echter Zusammenhalt wird – über Kreisverbände und Hintergründe hinweg. Genau dieses Wir-Gefühl ist es, das die JU ausmacht und das unsere Gesellschaft braucht.

*v.l.n.r.: Kilian Baumann, Lea Ringelkamp, Justus Wessler,
Frederik Salomon, Finn Treckmann, Florian Flakenberg*



Foto: Paul Schneider

Engagement spielerisch erleben – das Sticker-Heft

Neben den Diskussionen sorgte ein durchdachtes Rahmenprogramm für Abwechslung: Über den gesamten NRW-Tag verteilt konnten die Teilnehmer ein Sticker-Heft füllen. Wer politische Fragen beantwortete, Liegestütze absolvierte oder Social-Media-Aufgaben erfüllte, verdiente sich Sticker. Das Konzept schuf Begegnungen und Gespräche, die sonst so nicht entstanden wären.



TISCHLEREI MÖLLERS

Möbel- und Innenausbau

Anfertigung individueller Möbel nach Ihren Wünschen.



Johannes Möllers Tischlermeister
Senden – Ottmarsbocholt Tel 02598 1489 www.tischlerei-moellers.de



Hubert Heimann

Metallbau – Bauschlosserei

Unserer Partner:




- Fenster und Türen
- Treppen, Geländer
- Vordächer, Überdachungen
- verglaste Brandschutzelemente
- Schaufensteranlagen
- Edelstahlverarbeitung
- Markisen
- einbruchhemmende Maßnahmen

Messingweg 57 | 48308 Senden | Telefon (02597) 963 40
Internet: www.hubert-heimann.de | E-Mail: info@hubert-heimann.de

Junge Union



Kevin Gniosdorz, Andreas Herb,

Machermentalität als politischer Kompass: Andreas Herb

Den Höhepunkt des zweiten Tages setzte Unternehmer Andreas Herb. Er steht wie kaum ein Zweiter dafür, Verantwortung selbst in die Hand zu nehmen. In der Paneldiskussion brachte er es auf den Punkt: Der Bürokratieabbau ist keine Frage der Bequemlichkeit sondern der Wettbewerbsfähigkeit. Wer NRW als Aufstiegsland ernst nimmt, muss Unternehmen den notwendigen Freiraum zum Wachsen lassen.

Bereit für mehr – auch in Senden

Der 62. NRW-Tag hat gezeigt, dass die Junge Union in Nordrhein-Westfalen lebendig, engagiert und zukunftsgerichtet ist. Die Debatten über Zusammenhalt und Integration, die Impulse von Andreas Herb und die gemeinsamen Erlebnisse in Gütersloh haben eines deutlich gemacht: Politisches Engagement beginnt in der Gemeinschaft. Wir als JU Senden nehmen viele Ideen und neue Kontakte mit nach Hause – und die Motivation, sie umzusetzen.

Finn Treckmann

SIGNAL IDUNA 
Bezirksdirektion Berik

Taylan Berik
 Versicherungskaufmann

Bulderner Str. 2 · 48308 Senden

Telefon 02597 98834

Mobil 0171 358 08 48

www.signal-iduna-agentur.de/berik.taylan





BEKANNT AUS DER TV-WERBUNG

MEIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE

07:30 h 09:15 h 12:15 h 17:30 h

Jetzt das neue revolutionäre Gleitsichtglas entdecken und attraktives Mehrbrillenangebot sichern! Egal ob für Mode, Sport & Freizeit, beim Autofahren, zur Entspannung der Augen im multimedialen Alltag oder einfach als Ersatz – für jede Sehsituation gibt es die passende Brille. Sichern Sie sich jetzt beim Kauf einer Brille attraktive Angebote für Ihre Zusatzbrille – z. B. mit den neuen **Varilux X series Gleitsichtgläsern** für neuen Sehkombi auf Armlängen-Distanz.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich diese sensationellen Angebote nicht entgehen!



PARTNER DER IGA OPTIC

BRILLEN • CONTACTLINSEN
 SCHMUCK • UHREN
 INH. WERNER ROLFES

48308 Senden • Herrenstraße 20 • Tel. 0 25 97 / 311

Junge Union

StandPunkt

Reicht die Zahl der Studienanfänger und -absolventen zukünftig noch für ein gut funktionierendes Rechtssystem?

„Reformbedarf im Jurastudium!“



Foto: Jan Buerbank

Sie sind als junge Familie dringend auf eine Wohnraumvergrößerung angewiesen und wollen ein Haus bauen. Den entsprechenden Bauantrag haben sie bei der unteren Bauaufsichtsbehörde gestellt, er wird jedoch abgelehnt. Oder Sie sind Landwirt und lassen von einem lokalen Bauunternehmen eine neue Fahriloanlage errichten. Nach der Futterbefüllung stellen Sie fest, dass das Silo undicht ist. Bevor das Futter verdirbt, muss es schnellstmöglich verkauft und gleichzeitig Ersatzfuttermittel beschafft werden.

Im ersten Fall müssten Sie vor dem Verwaltungsgericht gegen Ihren Landkreis klagen. Aufgrund einer jüngeren Änderung des Justizgesetzes in NRW können Sie die Ablehnung Ihres Bauantrags nicht mehr in einem Widerspruchsverfahren überprüfen lassen. Im zweiten Fall wollen Sie die Mehrkosten gegen den Bauunternehmer geltend machen, der aber jegliche Zahlung verweigert. Sie müssten vor einem Zivilgericht klagen. Ob, in welchem Umfang und wann Sie zu Ihrem Recht kommen, hängt ab diesem Zeitpunkt auch von der Funktionstüchtigkeit der Justiz ab.

Deren Funktionieren hängt nicht zuletzt auch davon ab, ob genügend Nachwuchsjuristen zur Verfügung stehen, die geeignet und bereit sind als Rechtsanwalt, Richter oder Staatsanwalt zu arbeiten. Auch der Zugang zur Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt wird hierdurch beeinflusst. Um Rechtsanwalt, Richter oder Staatsanwalt zu werden, muss man zuvor Jura studiert und das Studium mit dem 1. und dem 2. Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen haben. Es liegt auf der Hand, dass die Bedingungen innerhalb des Studiums mit darüber entscheiden, wie viele junge Menschen sich für ein Jura-Studium begeistern lassen. Bundesweit ist die Anzahl derer, die sich dafür entscheiden, seit 2020 rückläufig.

„Damit das Studium langfristig für genügend junge Menschen attraktiv bleibt, muss die juristische Ausbildung reformiert werden!“

Die beiden Staatsexamina sind wichtige Meilensteine in der juristischen Ausbildung. Ihre konkrete Ausgestaltung ist daher durchaus geeignet, die Attraktivität des Studiums zu beeinflussen. In NRW müssen Jura-

Etikettiertechnik von LANGGUTH - **So individuell wie das Leben**

LANGGUTH

THE LABELLING FAMILY

Wo die Liebe hinfällt...entscheidet immer häufiger die Verpackung. Ein ansprechendes Etikett gibt Produkten ein Gesicht und macht sie unverwechselbar. Wir von LANGGUTH entwickeln maßgeschneiderte Etikettiermaschinen mit modernster Technik in einem Team, das begeistert.

LANGGUTH GmbH
Im Südfeld 17
48308 Senden-Bösensell
Tel.: 02536-806-0
info@langguth.com
www.langguth.com



Junge Union

Studenten im 1. Staatsexamen sechs Klausuren schreiben und eine mündliche Prüfung ablegen. Bis dahin haben sie eine Reihe anderer Prüfungen abgelegt, die sie bestehen müssen, um zum Examen zugelassen zu werden. In den Klausuren ist ein rechtliches Gutachten zu einem Sachverhalt zu erstellen. Der Umfang der zu begutachtenden Sachverhalte stieg nach jüngeren Forschungsergebnissen in den Ländern Hessen und Baden-Württemberg zwischen 1970 und 1990 um 49 % an. Zwischen 1990 und 2020 um 170 %. Es ist davon auszugehen, dass im Rest des Bundesgebietes die Lage jedenfalls vergleichbar ist. Gleichzeitig hat die Anzahl der prüfungsrelevanten Rechtsgebiete und der zu begutachtenden Probleme je Sachverhalt kontinuierlich zugenommen. Hinzu kommen eine fortlaufende Veränderung und Erweiterung der Zulassungsvoraussetzungen zum 1. Staatsexamen durch das Land NRW und eine stetige Verschulung des Studiums.

Beide Examina stellen die „Eintrittskarte“ zu den klassischen juristischen Berufen dar. Für die begehrten Berufe ist die Benotung entscheidend. Ein Examen, das maßgeblich ist für die berufliche Zukunft, dessen Anforderungen und Inhalte aber ständig wachsen, vermag die Attraktivität des Jura-Studiums erheblich einzuschränken.

Zwar hat NRW einen ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht. So können Jura- Studenten bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen bereits vor dem 1. Staatsexamen einen akademischen Abschluss erwerben, der eine Art „Lebensversicherung“ darstellt. Damit schuf das Land NRW auch einen Wettbewerbsvorteil zum Beispiel gegenüber dem Freistaat Bayern, der dies nicht anbietet. Die großen Reformen blieben bisweilen aber aus. Auch die Justizministerkonferenz hat jüngst indirekt gezeigt, dass sie nicht zu ernstgemeinten Reformen der Juristenausbildung bereit ist. Sie stellte in einem auf der Frühjahrskonferenz 2026 gefassten Beschluss für das Land NRW fest, dass der neue Bericht des Ausschusses zur Koordinierung der Juristenausbildung eine „sachgerechte Grundlage für eine sinnvolle Weiterentwicklung der Juristenausbildung“ bilde. Der Bericht befasst sich jedoch schwerpunktmäßig mit den Herausforderungen in der juristischen Ausbildung durch die Digitalisierung. Die Reformbedürftigkeit der juristischen Ausbildung geht aber über die Digitalisierung hinaus.

In einigen ostdeutschen Ländern werden in den kommenden Jahren nach Angaben des Deutschen Richterbundes teilweise bis zu 50 % der Richter in den Ruhestand gehen. Das Land Thüringen erwägt aus diesen Gründen aktuell eine Erhöhung der Altersgrenze für Richter. Um das Funktionieren unseres Rechtssystems langfristig zu sichern, müssen wesentliche Reformen in der Juristenausbildung daher jetzt angestoßen werden.

Jan Buerbank studiert Jura an der Universität Münster und ist parteilos.

EWALD
STEUERBERATER

Dipl. Betriebswirt
Klaus Ewald
Steuerberater

Weseler Straße 561
48163 Münster
T: 02 51/32 26 53-0
M: info@steuerberater-ewald.de
www.steuerberater-ewald.de



*Wir freuen uns darauf,
Sie unterstützen zu dürfen.*



**Geh den
nächsten Schritt
für unsere
Demokratie!**



Landespolitik

**Mehr Mut.
Mehr Optimismus.
Mehr Zuversicht.**



Bildrechte: Paul Schneider

Mit neuen Ideen, klaren Werten und vollem Einsatz für unsere Heimat

Maximilian Sandhowe – CDU-Landtagskandidat für den Wahlkreis Coesfeld II

Mehr Mut, Optimismus und Zuversicht braucht eine Politik, die nach vorne schaut. Wir dürfen die Aufgaben unserer Zeit nicht nur verwalten, sondern müssen Weichen stellen: für Familie, Bildung, Sicherheit, Wirtschaft und handlungsfähige Kommunen.

Diesen Weg möchte ich als Ihr CDU-Landtagskandidat gemeinsam mit Ihnen gehen: mit neuen Ideen, auf neuen Wegen – fest verwurzelt in der CDU und unseren Werten.

Mein Name ist Maximilian Sandhowe. Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und komme aus Ascheberg. Dort bin ich als eines von sechs Geschwistern auf einem landwirtschaftlichen Hof aufgewachsen. Studiert habe ich Politik und Geschichte.

Für Senden, Ottmarsbocholt, Venne und Bösensell möchte ich eine verlässliche Stimme in Düsseldorf sein: nah an den Menschen, offen für Anliegen und lösungsorientiert. Dafür braucht es Mut, Optimismus und Zuversicht in die Stärke unseres Landes und seiner Menschen.

Was mich antreibt

Wer auf dem Hof aufwächst, lernt früh: Nicht jeder Tag läuft nach Plan. Aus dieser Zeit ist mir eine Situation besonders im Gedächtnis geblieben: Mit 13 Jahren musste ich mit meinem Vater einen alten Miststreuer schweißen. Ich war dabei wohl etwas

vorsichtig, denn mein Vater sagte einen Satz, den ich nie vergessen habe: „Wenn du mit Angst dran gehst, dann wird das auch nichts!“

Darin steckt für mich Vertrauen: Geh mit Respekt an eine Aufgabe, aber traue dir zu, sie zu bewältigen. Diese Haltung prägt mein Politikverständnis. Herausforderungen dürfen nicht kleingeredet werden, aber sie dürfen uns nicht lähmen. Unsere Heimat ist stark, weil Menschen Verantwortung in Familie, Vereinen, Betrieben, Landwirtschaft und Ehrenamt übernehmen. Diese Stärke verdient Unterstützung.

Neue Ideen und politische Erfahrung

Neue Ideen wirken, wenn man weiß, wie sie umgesetzt werden können. Landespolitik kenne ich seit vielen Jahren aus nächster Nähe. Mehr als acht Jahre war ich Büroleiter unseres verstorbenen Landtagsabgeordneten Dietmar Panske. Von ihm habe ich gelernt, was einen guten Abgeordneten ausmacht: erreichbar sein, zuhören und beharrlich nachfassen.

Landespolitik

Ein guter Abgeordneter muss erreichbar sein, zuhören und beharrlich nachfassen.

Heute arbeite ich als Referatsleiter bei der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU NRW. Dort beschäftige ich mich täglich mit Fragen, die unsere Kommunen bewegen: Finanzen, Schulen und Kitas, Bürokratieabbau, Digitalisierung und Ehrenamt. Zugleich kenne ich kommunale Praxis aus eigener Verantwortung. Seit 2020 gehöre ich dem Rat der Gemeinde Ascheberg an und bin seit 2024 Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion. Ich weiß, was unsere Orte brauchen – und wie man Anliegen in Düsseldorf voranbringt.

Was bedeutet das für die Gemeinde Senden?

Ob der Staat funktioniert, erleben die Menschen vor der eigenen Haustür: Ist die Schule gut ausgestattet? Kommt der Radweg voran? Ist die Feuerwehr gut ausgestattet?

Deshalb ist mir die Verbindung zwischen Senden und Düsseldorf wichtig. Ob Marienschule, Bauhof, Radweg am Dortmund-Ems-Kanal oder neuer Wohnraum: Viele Vorhaben hängen von verlässlichen Rahmenbedingungen, finanziellen Spielräumen und Entscheidungen des Landes ab.

Hier möchte ich Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Menschen und Ministerien, Ratssaal und



Bildrechte: Paul Schneider

Landtag sowie den Anliegen vor Ort und Lösungen in Düsseldorf sein.

Im Mittelpunkt meiner Kandidatur stehen drei Ziele: eine starke Wirtschaft, handlungsfähige Kommunen und ein moderner Staat. Betriebe, Handwerk, Landwirtschaft und Mittelstand brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, gute Infrastruktur und weniger Bürokratie. Kommunen brauchen mehr Luft zum Gestalten und faire Finanzierung ihrer Aufgaben. Der Staat muss stärker ermöglichen statt erschweren.

Nordrhein-Westfalen kann mit Zuversicht nach vorne schauen

Nordrhein-Westfalen hat allen Grund zur Zuversicht. Eine IW-Studie zeigt, dass 86 % unserer Städte und Gemeinden bei der Daseinsvorsorge gut oder sehr gut aufgestellt sind – mehr als in jedem anderen Flächenland. Das ist Grundlage und Ansporn, weiter in

Tim Kramer

Physiotherapeut/sek. Heilpraktiker
Cyriax-/Manualtherapeut
Fachlehrer Manuelle Therapie
DOSB Sportphysiotherapie

Katja Kramer

Heilpraktikerin/Physiotherapeutin
Manualtherapeutin
Manuelle Lymphdrainage
Pilates Instruktor



Messingweg 27 48308 Senden
Telefon: 0 25 97/93 94 88 • Fax: 0 25 97/93 94 89
info@physio-senden.de • www.physio-senden.de

Physiotherapie/

Krankengymnastik

Cyriax - Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Viscerale Therapie
Mc. Kenzie
Präventivkurse
Pilates
Sportphysiotherapie
medizinische Trainingstherapie/
gerätegestützte Krankengymn.
Massagen/
Bindegewebsmassagen
Fango/Naturmoor
Thermotherapie
Elektrotherapie
Hausbesuche

TREFFPUNKT

Auserlesene Tabake
großes Zeitschriftensortiment
Schreibwaren und Schulartikel
Lotto - Toto



BALSTER
TEL. 02597/305

48308 Senden, Münsterstr. 47



Café Hartmann – einfach lecker!

Frühstücken Sie doch mal wieder gemütlich zusammen!
Egal ob im Café, draußen oder im Wintergarten.

- Familienfeiern • Clubtreffen • Beerdigungen
- Zwischenstopp für Rad- u. Wandertouren u.v.m.

Reservierungen
bis zu 80 Personen.



Bäckerei
und Konditorei
★ Meisterbetrieb ★
Qualität die man
schmeckt!

Ein Geschenk
zu jedem Anlass:
unser
Geschenk-
Gutschein

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 6.00 Uhr - 17.00 Uhr, So. 7.00 Uhr - 17.00 Uhr
Café Hartmann • Münsterstraße 61 • 48308 Senden • Tel. 02597 381

Bauunternehmung


PETER IGL

Peter Igl GmbH
Siebenstücken 42
48308 Senden

Tel.: 02597/ 69 04 44
Mobil: 0171/ 83 30 933

Zimmerei

J. Steinkamp GmbH & Co. KG



Carports • Dacharbeiten • Innenausbau • Fachwerk

Siemensstr. 15
48308 Senden

Tel.: 02597 - 69 19 80
Fax: 02597 - 69 24 54

Mobil: 0172 - 94 49 170



Helmert Immobilien
Vermittlung und Verwaltung



Münsterstraße 69 - 48308 Senden

Tel.: 02597 - 69 69 90

info@helmert-immobilien.de

Landespolitik

Schulen, Verkehrswege, Digitalisierung und lebenswerte Orte zu investieren.

Die CDU-geführte Landesregierung zeigt, wie Verbesserungen vor Ort gelingen: Die Übernahme von GEMA-Gebühren entlastet Vereine und Ehrenamtliche. Der Nordrhein-Westfalen-Plan bringt Senden rund 10 Millionen Euro für Investitionen in Schulen, Kitas, Straßen, Sportstätten und Infrastruktur. Bei der inneren Sicherheit setzt das Land auf klare Konsequenz, weniger Kriminalität und mehr Personal bei der Polizei.

Politik kann spürbar etwas verbessern, wenn sie klare Ziele verfolgt. Diesen Weg möchte ich mit ganzer Kraft weitergehen: mit Mut, Optimismus und Zuversicht. Für Senden, Ottmarsbocholt, Venne und Bösensell. Für unseren Wahlkreis. Für eine Heimat, in der wir auch morgen gerne leben.

Ihr Maximilian Sandhowe



Mehr Zeit für's Wesentliche

Das Entlastungspaket der Landesregierung

Bürokratie kostet Zeit – bei Bürgern, Unternehmen, Ehrenamt und in Rathäusern. Die Landesregierung hat deshalb ein Entlastungspaket auf den Weg gebracht, das 2027 in Kraft treten soll. Die wichtigsten Punkte sind:

Einfachere Kommunikation:

Künftig soll grundsätzlich eine E-Mail reichen, wo heute Brief, Unterschrift oder persönliches Erscheinen nötig sind.

Schnellere Förderung:

Automatisierte Bescheide, einfache Nachweise und mehr Pauschalen sollen Verfahren beschleunigen.

Entlastung für Unternehmen:

Landesseitige Berichts- und Dokumentationspflichten sollen entfallen, wenn ihre Notwendigkeit nicht begründet wird.

Mehr Spielraum für Kommunen:

Städte und Gemeinden sollen hinderliche Vorgaben zeitweise erprobt verlassen können.

Kein Digitalzwang:

Wer den klassischen Weg nutzen möchte, kann das weiterhin tun.

Maximilian Sandhowe

Bundespolitik

Ein Jahr Verantwortung – Schritt für Schritt gegen den Reformstau

1. Gesundheit vor Ort: Warum wir jetzt handeln. Wenn ich in Senden mit Menschen ins Gespräch komme, fällt fast immer derselbe Satz: „Hoffentlich bleibt uns unser Arzt erhalten.“ Ob Hausarztpraxis, Apotheke



Foto: Büro Marc Henrichmann

oder das Krankenhaus in der Nähe: Sie sind das Rückgrat unseres Alltags. Und viele spüren, dass dieses Rückgrat unter Druck steht.

Die gesetzliche Krankenversicherung steht finanziell mit dem Rücken zur Wand. 2025 gab sie über 350 Milliarden Euro aus, deutlich mehr, als sie einnahm. Würden wir weitermachen wie bisher, könnten der Beitragssatz bis 2035 in Richtung 22 Prozent klettern. Heute liegt er bei rund 17,5 Prozent.

Mit dem GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz sorgen wir dafür, dass die Beiträge ab 2027 wieder stabil bleiben. Damit die Lasten fair verteilt werden, achten wir besonders auf Familien: Wer kleine Kinder erzieht oder Angehörige pflegt, wird bewusst geschützt und von zusätzlichen Beiträgen ausgenommen. Und weil die Gesundheitsversorgung von Grundsicherungsempfängern eine Auf-

gabe der ganzen Gesellschaft ist, übernimmt der Bund dafür künftig einen größeren Anteil, statt sie allein den Beitragszahlern aufzubürden.

Mit dem neuen Apothekengesetz stärken wir die inhabergeführten Apotheken auf dem Land und erweitern ihre Aufgaben, von Impfungen bis zu Schnelltests. Wir bauen Bürokratie ab, damit Ärztinnen und Ärzte wieder mehr Zeit für Patienten haben statt für Formulare. Und wir sorgen dafür, dass der Rettungsdienst endlich als das anerkannt wird, was er ist: vollwertige Notfallmedizin. Wer im Ernstfall den Rettungswagen ruft, soll sich nicht um eine Rechnung sorgen. Gute Gesundheitsversorgung darf kein Luxus sein und schon gar keine Frage des Wohnorts. Dafür kämpfe ich in Berlin mit ganzer Kraft.

2. Ein Jahr Regierungsverantwortung: Was sich verändert hat. Seit dem 1. Juli gilt die neue Grundsicherung. Wer arbeiten kann, soll auch arbeiten. Das Bürgergeld ist Geschichte. Wir haben die Bundeswehr gestärkt, die Migration spürbar begrenzt und Pendlerinnen und Pendler gegen überhöhte Spritpreise entlastet. Wir stabilisieren die Krankenkassenbeiträge, bringen das antragslose Kindergeld auf den Weg und stärken unseren Kommunen den Rücken. Dennoch sind wir noch nicht am Ziel. Gerade der Mittelstand wartet zu Recht auf schnellere Entlastung und weniger Bürokratie.

3. Sicherheit neu denken: Der Verfassungsschutzbericht 2025. Drohnen über kritischer Infrastruktur, Schattenflotten-Tanker in der Ostsee, Spionage, Sabotage, gezielte Desinformation: Gegen diese hybride Kriegsführung müssen auch unsere Behörden besser gewappnet sein.

Die Botschaft des aktuellen Verfassungsschutzberichtes ist ernüchternd: Das Personenpotenzial ist in allen Bereichen gewachsen (Rechtsextremismus rund 58.700, Linksextremismus 42.200, Islamismus rund 28.600 Personen). Russland, China und Iran bleiben die wichtigsten staatlichen Bedrohungsakteure.

Bundespolitik

Als Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums, das die Nachrichtendienste des Bundes überwacht, begleite ich derzeit die wichtigste sicherheitspolitische Reform dieser Wahlperiode: die grundlegende Modernisierung unseres Nachrichtendienstrechts. Künftig sollen Verfassungsschutz und Bundesnachrichtendienst nicht mehr nur beobachten und warnen. In eng begrenzten, klar geregelten Ausnahmefällen sollen sie auch aktiv eingreifen dürfen, etwa um einen Cyberangriff zu stoppen, den sonst niemand rechtzeitig abwehren kann. Das alles streng kontrolliert durch einen neuen unabhängigen Kontrollrat. Es geht um den Schutz unseres Landes, und genau deshalb brauchen wir diese Reform.

4. Weltlage im Blick: Deutschland und Europa müssen stärker werden. Unser Einfluss in der Welt ist nur so groß wie unsere Stärke im Innern, wirtschaftlich, sicherheitspolitisch und in unserem Zusammenhalt. Deutschland und Europa müssen handlungsfähiger und entschlossener werden. Wir müssen zeigen, dass wir in Sicherheitsfragen ein verlässlicher Partner sind und im Zweifel auch in der Lage, europäisch auf eigenen Füßen zu stehen.

Die Union steht für ein starkes Deutschland: handlungsfähig, verlässlich und verantwortungsbewusst. In einer unsicheren Welt wissen wir, was zu tun ist. Für die Menschen, für unser Land und für unser Europa.

Ihr
Marc Henrichmann

Läuft besser. Mit System.

**Wir digitalisieren den Mittelstand
in Senden, und überall dort,
wo Wachstum System braucht.**



Alles in einem.

Mit Odoo verbinden Sie Vertrieb, Lager und Buchhaltung in einem System.



Viele Apps – ein Ablauf.

Einkauf, CRM, Verkauf, Lager, Buchhaltung & mehr – nahtlos verbunden.



Persönlich vor Ort.

Ihr Odoo-Partner mit kurzen Wegen und über 20 Jahren Erfahrung.



Sprechen wir.

Scannen & kostenfreien Termin buchen.

hucke-media.de

Kfz-Versicherung? Jetzt zur LVM wechseln!



Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!



LVM-Versicherungsagentur

Matthias Zumbusch

Neustr. 16

48308 Senden-Ottmarsbocholt

02598 / 98960

zumbusch.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG



maler

VoSS

02597 - 52 14

Malararbeiten aller Art

- Anstriche & Lackierungen
- Dekorative Maltechniken
- Farbberatung & Innenausbau
- Tapezierarbeiten & Bodenbeläge
- TÜV-zert. Schimmelsanierung

- Spachteltechniken
- Putzarbeiten
- Fassadensanierung
- Mauerwerksabdichtung
- Bautrocknung

Vermietung von

- Minibagger
- Rüttelplatte
- Steinknacker
- Raupen-Hebebühnen (17m Arbeitshöhe)

Meisterbetrieb

Andreas u. Marius Voss
Rudolf-Diesel-Str. 3
48308 Senden

maler-voss-senden.de



facebook.com/Maler-Voss-489825081197605



instagram.com/maler_voss



11/20 der-formfinder.de

